

Verlag von
August Hirschwald in Berlin.

[22077]

Soeben erschien:

Handbuch
der
Balneotherapie
für
practische Aerzte

bearbeitet von

Geb. Rath Dr. R. Flehsig.

1888. gr. 8^o. 10 M.

Das vorliegende Handbuch der Balneotherapie, aus der Feder eines der bewährtesten Balneologen, berücksichtigt das Bedürfnis des praktischen Arztes in hervorragender Weise. Das Werk wird ganz besonders allen Ärzten willkommen sein, die das Bestreben haben, sich mit der modernen Balneologie in praktischer Weise vertraut zu machen und zum Nachschlagen einen zuverlässigen Ratgeber wünschen.

Wir bitten um gef. Verwendung.

Berlin, Ende April 1888.

August Hirschwald.

Gustav Fock, Verlags-Konto
in Leipzig.

[22078]

Soeben erschien:

Unsere
Glaubenssätze
in
neuer Auslegung.

Dreieinigkeith — Abendmahl —
Maria — Jesus — Schöpfung —
Jüngster Tag.

Von

Dr. Hugo Hildebrand.

1 M ord., 75 λ netto.

Die Schrift bringt ganz neue Gesichtspunkte zur Erklärung der wichtigsten Fragen und wird sicherlich bedeutendes Aufsehen erregen; dieselbe ist sowohl für Protestanten als auch für Katholiken bestimmt.

Ich bitte zu verlangen.

[22079] Von

Photographien
aus der **Kinderstube**

von

Bernh. Richter.

erschien:

Offener Brief IV:

Kind und Natur.

Preis 30 λ ord., à cond. 25%, bar 40%
und 7/6.

Bitte zu verlangen!

Leipzig.

Oskar Kufss.

Fünfundfünfzigster Jahrgang.

[22080] Soeben gelangte zur Versendung:

Das literarische Deutschland

von

Adolf Hinrichsen.

Preis: geb. 12 M ord., 8 M netto bar.

Freiexemplare: 9/8, 19/17 λ .

Maximilian Schmidt urteilt: „eines der interessantesten Werke der zeitgenössischen Litteratur“

Prof. Dr. Hering: „Nicht geradezu einzig da.“

Dr. August Silberstein: „Hier ist ein nahezu romantischer Lesestoff“

Prof. Dr. Max Koch: „sehr zeitgemäß und mit hervorragender Umsicht durchgeführt“

Dr. Rudolf Pfeleiderer: „der Dank der weitesten Kreise wird den Riesenfleiß und den kühnen Gedanken des Herausgebers lohnen“

Dr. Max Bogler: „ein sowohl nach der praktischen wie idealen Seite hin ungemein verdienstvolles; jedem, der ein Interesse hat an unserer Litteratur, unentbehrlich“

Dr. Isidor Proskto: „ein hochinteressantes Werk“

Dr. Heinrich Penn: „ein echt nationales Litteraturwerk“

Hermann Kiehne: „ein monumentales Werk“

Prof. H. Mund: „innerlich und äußerlich ein wahrer Prachtband“

z. z. z.

Charlottenburg-Berlin, April 1888.

Verlag des literarischen Deutschlands
(Hinrichsen).

Kommissionär: Rein'sche Buchhandlung
in Leipzig.

Fürs Schauspieler!

[22081]

Als von besonderem Interesse zur Beurteilung der zur Zeit höchst aktuellen Orientalischen Frage und der gegenwärtigen politischen Situation empfehlen wir gef. erneuter Verwendung die Ende vorigen Jahres in unserem Verlage erschienene, von der Presse übereinstimmend als höchst geistreich anerkannte Schrift:

Der Kulturkampf
zwischen **Asien und Europa.**

Ein Beitrag

zur Klarlegung des heutigen Standes
der **Orientalischen Frage**

von

Dr. Ad. Wahrmund,

Prof. der k. k. Oriental. Akademie und Docent der
Universität in Wien.

4½ Bog. 8^o. 1 M ord.; in Rechng. m. 25%,
bar mit 30%, Freiexempl. 11/10.

Urteil des Deutschen Tageblattes: Eine Schrift, die trotz ihrer Kürze außerordentlich inhaltreich ist und außerordentlich hoch über vielem steht, was in der Tageslitteratur früher oder später über das nämliche Thema erschienen ist zc zc.

Durch Auslage der Schrift im Schauspieler ist deren dauernder Absatz gewiß. Wir haben zu dem Zweck in die Augen fallende Enveloppen anfertigen lassen und bitten zu bestellen:

Berlin SW., April 1888.

H. Reuther's Verlagsbuchhandlung.

[22082] Soeben ist in unterzeichnetem Verlage erschienen:

Merkstoff

aus der

preussischen Geschichte

für

Volksschulen

und **Präparanden-Anstalten.**

Von

L. Schwachenwalde,

Lehrer.

Preis: 20 λ ord., 15 λ netto, 14 λ bar
und 13/12 Freiexemplare.

Der Verfasser, Vorsteher einer seit fast 40 Jahren bestehenden Präparandenanstalt, ist in Lehrerkreisen allgemein bekannt und geschätzt. Auf unsern Wunsch hat er den seinen Schülern und Präparanden bis jetzt in die Feder diktirten Merkstoff aus der preussischen Geschichte uns zum Drucke übergeben, ein Material, das sich längst bewährt hat als ein Mittel, den betreffenden Stoff präsent zu haben, Zeit für das eigentliche Erzählen zu gewinnen und den Präparanden ein Minimalmaß zu geben von dem, was hinsichtlich des vaterländischen Geschichtsstoffes unbedingt verlangt werden muß.

In einer Verfügung der königlichen Regierung zu Frankfurt a/O. vom 18. Jan. 1887 J. No. II B. 5322 wird ausdrücklich die Aussonderung des eigentlichen Merkstoffes, das Anschreiben desselben an die Wandtafel, das Aufschreiben desselben seitens der Kinder und vielfältige mündliche Übung und Wiederholung der Geschichtsstoffe verlangt, und dieser Forderung kommt unser Büchlein im eminenten Sinne entgegen, es ist ein aus der Schulpraxis hervorgegangenes durchaus praktisches Hilfsmittel für den erfolgreichen Betrieb der vaterländischen Geschichte, wohlgeeignet eine Lücke in der pädagogischen Litteratur auszufüllen.

Ich liefere vorläufig à cond. in mäßiger Anzahl und soweit der Vorrat reicht, und bitte zu verlangen.

Sommerfeld, im April 1888.

Paul Hinke.

[22083] Soeben erscheint:

Beiheft

zum

Militär-Wochenblatt.

Herausgegeben

von

v. Loebell,

Oberst z. D.

1888.

Viertes und fünftes Heft.

Inhalt:

Zur Pferde-Heilkunde.

Ueber Kolik. Von Bartke, Ober-Rossarzt und Inspicient der Rossarztsschule.

Ueber Lahmheiten der Gelenke und Sehnen. Von Hell, Ober-Rossarzt im 1. Hannov. Ulanenregiment Nr. 13.

(Mit einer Tafel Abbildungen.)

1 M 50 λ ord., 1 M 15 λ netto.

Berlin, Ende April 1888.

E. S. Mittler & Sohn.